

Bewerber üben den perfekten Auftritt

Malteser Hilfsdienst macht Kursteilnehmer fit für Bewerbungsgespräche und fürs Berufsleben. Mitarbeiter der Stöberstube bereiten sich auch so auf Ausbildungen und neue Arbeitsplätze vor

Von Nina Stratmann

Der erste Eindruck ist entscheidend. Gerade bei der Bewerbung um einen Job. Mit seinem Projekt „Dein perfekter Auftritt“ feilt der Malteser Hilfsdienst daran, Teilnehmer rundum fit zu machen für die Bewerbungsphase und das spätere Berufsleben. Dazu gehört neben dem Training von Gesprächssituationen zum Beispiel auch das Auffrischen formaler Umgangsregeln.

Bei zwölf Männern und Frauen aus dem Caritas-Zentrum zur Arbeitsorientierung stößt der ehrenamtliche Malteser-Kniggetrainer Jürgen Lackhoff mit diesem Konzept gerade auf positive Resonanz. Die Teilnehmer sind auf dem Weg von einer Arbeitsgelegenheit im Sozialkaufhaus „Stöberstube“ in eine Ausbildung, Umschulung oder reguläre Arbeit.

„Man sollte so am Tisch sitzen, dass eine Katze auf den Schoß passt, und eine Maus Platz hat im Rücken.“

Jürgen Lackhoff, Benimmtrainer

An diesem Vormittag stehen im Rahmen der Seminarreihe die Tischsitten auf dem Programm. Jürgen Lackhoff hat für diese andert-halbstündige Kurseinheit Porzellan, Gläser, Besteck sowie Stoffservietten mitgebracht – und zwei Stofftiere, eine Katze und eine Maus. Stofftiere? Für ein Essen in einem feinem Restaurant, wie es heute ja geübt werden soll? Nun, der 63-Jährige klärt über den Sinn seiner Utensilien auf: „Man sollte so am Tisch sitzen, dass eine Katze auf den Schoß passt und eine Maus Platz hat im Rücken.“ Dann sitzt man perfekt gerade, nicht angelehnt, mit dem richtigen Abstand.



Üben sich in Tischsitten: Katharina Kozlak, Mandy Kalau von Hofe, Benimmleiter Jürgen Lackhoff und Pascal Schwalm (von links).

FOTOS: HEINRICH JUNG

Kein Wunder, dass auch die Malteser-Projektleiterin Marion Wiemann sagt: „Ich lerne von unseren Trainern immer noch dazu.“ Konzipiert wurde das Programm „Dein perfekter Auftritt“ vom Malteser Hilfsdienst im Bistum Essen vor ein paar Jahren ursprünglich für Schüler. Die heute 20 ehrenamtlichen Trainer werden selbst regelmäßig geschult, als nächstes zum Beispiel von einer Schauspielerin.

Drei-Gänge-Menü zum Abschluss

Die Beschäftigten der Stöberstube sind die ersten Erwachsenen, die in den Genuss des Projekts kommen. Auch dank der Sparkasse, die hier als Sponsor auftritt. Jürgen Lackhoff, der in seinem aktiven Berufsleben („45 Jahre im Büro“) als Personaldisponent Monteur durch die Welt schickte, hat die Seminarreihe

genau auf die Bedürfnisse der Stöberstube-Beschäftigten abgestimmt. „Die Teilnehmer hier wollen noch einmal speziell aufs Thema Telefonieren eingehen.“ Und auf den Bereich Kundenkontakt.

Kursteilnehmer Florian Boehlke (31), der in Kürze eine Umschulung zum Immobilienkaufmann startet, ist jetzt schon angetan von dem Projekt. „Es hat mir bisher sehr geholfen. Etwa der Tipp, dass man zum Bewerbungsgespräch immer eine

zweite Bewerbungsmappe dabei haben sollte, als Rückversicherung.“ Was er auch gelernt hat: Man sollte sich selbst für einen guten Eindruck beim ersten Gespräch nicht zu stark verändern. „Wenn ein Herr es nicht gewohnt ist, Krawatte zu tragen, dann sollte er nicht auf einmal eine anziehen. Er wird nur ständig daran ziehen, ist abgelekt.“ Mitstreiterin Katharina Kozlak (42), die nach langer Familienphase künftig im sozialen Bereich durchstarten will,

nimmt besonders viel aus den Rollenspielen mit, in denen die Teilnehmer mal Bewerber, mal Chef sein konnten. Die Selbstwahrnehmung wurde geschult, auf Körpersprache geachtet. „Vieles passiert ja im Unterbewusstsein“, sagt Katharina Kozlak.

Alles Gelernte können die Teilnehmer zum Abschluss noch einmal geballt anwenden – bei einem gemeinsamen Drei-Gänge-Menü im Restaurant „Große Wilde“.

Grüne sehen Revierstädte benachteiligt

Vorwurf: Münster verteilt Fördergeld um



Burkhard Wüllscheid

Trotz steigender Mittel für die Städtebauförderung profitiert das nördliche Ruhrgebiet, zu dem auch Bottrop gehört, nach Ansicht der Grünen im Regionalverband Ruhr (RVR) nicht davon.

Die Bezirksregierung Münster verteile die zusätzlichen Mittel ins Münsterland um. So sei von 2008 bis 2015 der Anteil des Ruhrgebiets an den Städtebaufördermitteln im Regierungsbezirk stetig gesunken. Im Gegenzug habe sich der Anteil des nicht zum RVR gehörenden Teils des Gebietes der Bezirksregierung Münster erhöht. Im Jahr 2008 erhielt das nördliche Ruhrgebiet noch 82,4 Prozent der insgesamt 32,2 Millionen Euro Städtebaufördermittel. 2015 waren es noch 33,7 Prozent der auf 51,2 Millionen Euro angewachsenen Städtebaufördermittel. Der RVR-Anteil sank demnach von 26,5 auf 17,25 Millionen Euro.

Noch immer große Defizite

Dabei müsse die Verteilung der Fördergelder für Städtebau anhand eines problemorientierten Schlüssels erfolgen. „Trotz noch immer großer Defizite im nördlichen Ruhrgebiet gibt es immer weniger Geld“, meint Burkhard Wüllscheid, Mitglied der RVR-Fraktion der Grünen. Da in der Planungsphase auch Personal und Finanzen benötigt werden, sei es für Städte mit angespannten Haushalten umso schwieriger, sich um Städtebaufördermittel zu bewerben. nj

Anzeige

Golf für alle bei Tiemeyer.

Erleben Sie Fahrspaß pur mit unseren Golf Highlights.

Ab 129,- €
Golf fahren¹

Golf 1.0 TSI 63 kW (85 PS)*	Golf „SOUND“ 1.0 TSI 63 kW (85 PS)*	Golf GTI 2.0 TSI 169 kW (230 PS)*
Ausstattung: elektr. Fensterheber, Klimaanlage, Multifunktionsanzeige „Plus“, Müdigkeitserkennung, Radio „Composition Colour“, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Lackierung: z. B. Uranograu u. v. m.	Ausstattung: 16" Leichtmetallräder, „Air Care Climatronic“, Radio „Composition Media“, Multifunktionsanzeige Plus, App-Connect, ParkPilot, elektr. Fensterheber, Multifunktionslederlenkrad, Komfortsitze, Sitzheizung, Lackierung: z. B. Uranograu u. v. m.	Ausstattung: 17" Leichtmetallräder, „Air Care Climatronic“, LED-Scheinwerfer, Radio „Composition Colour“, Multifunktionsportlederlenkrad, Connectivity Paket, Sitzheizung, ParkPilot, Lackierung: z. B. White Silver Metallic u. v. m.
Privatkunden-Leasingangebot: Sonderzahlung: 999,00 € Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis): 15.520,41 € Laufzeit: 48 Monate Jährliche Fahrleistung: 10.000 km Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 1,74 % Effektiver Jahreszins: 1,74 % Gesamtbeitrag: 8.151,00 €	Privatkunden-Leasingangebot: Sonderzahlung: 999,00 € Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis): 18.872,76 € Laufzeit: 48 Monate Jährliche Fahrleistung: 10.000 km Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 1,70 % Effektiver Jahreszins: 1,70 % Gesamtbeitrag: 10.071,00 €	Privatkunden-Leasingangebot: Sonderzahlung: 999,00 € Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis): 25.255,75 € Laufzeit: 48 Monate Jährliche Fahrleistung: 10.000 km Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 1,72 % Effektiver Jahreszins: 1,72 % Gesamtbeitrag: 11.991,00 €
48 mtl. Raten à 149,00 €² inkl. MwSt.	48 mtl. Raten à 189,00 €² inkl. MwSt.	48 mtl. Raten à 229,00 €² inkl. MwSt.
1.000,- € Rabatt¹ bei Abschluss einer Kfz-Versicherung		

*Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,8–5,9; außerorts 5,5–4,1; kombiniert 6,4–4,8. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 148–108. Effizienzklasse: D–B.

Angebote gültig bis 30.06.2017. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹Rabatt gilt nur bei Fahrzeugkauf und gleichzeitigem Abschluss einer Volkswagen Kfz-Versicherung in unserem Hause durch die weitere Kosten entstehen. Sprechen Sie uns an. ²Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasing-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Preis gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Porsche, SEAT, SKODA) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Alle Preise inkl. MwSt. und Werksauslieferung, zzgl. Zulassungskosten.

Ihre Volkswagen Partner

Tiemeyer Gruppe

Wir machen NRW mobil.

www.tiemeyer.de

Autohaus an der Porschestraße GmbH & Co. KG, Porschestra. 8, 44809 Bochum, Tel. (0234) 974735-0
H. Tiemeyer GmbH, Ümminger Str. 84, 44892 Bochum, Tel. (0234) 92795-0
Tiemeyer GmbH*, Herner Str. 79, 44575 Castrop-Rauxel, Tel. (02305) 92335-0 *Volkswagen Agentur
Tiemeyer Gelsenkirchen-Horst GmbH & Co. KG, Hügelstr. 1a, 45899 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 95717-0
Tiemeyer & Ossmann GmbH & Co. KG, Lindenstr. 107, 45894 Gelsenkirchen-Buer, Tel. (0209) 36090-0
Tiemeyer automobile GmbH & Co. KG, Willenbruchstr. 44-46, 45888 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 94788-0
Tiemeyer & Tenwinkel GmbH & Co. KG, Rostocker Str. 2, 45770 Marl, Tel. (02365) 96696-6
Autohaus Tiemann GmbH & Co. KG, Heerstr. 4, 44653 Herne, Tel. (02325) 9738-0
VZ Duisburg GmbH & Co. KG, Ruhrdeich 120, 47059 Duisburg, Tel. (0203) 346947-0



Volkswagen



Katharina Kozlak trainiert hier in der Stöberstube der Caritas mit Florian Boehlke ein Bewerbungsgespräch.

ÖDP reiht sich in Menschenkette gegen veraltete Atommeiler ein

Partei ruft zur Teilnahme an Demonstration auf

Unter dem Motto „Brennelementeausfuhr stoppen und keine Urananreicherung aus Deutschland für ausländische AKWs“ demonstriert die ÖDP am Sonntag, 25. Juni, in Aachen gegen die Atomausfuhrpolitik der Bundesregierung. „Es ist ein Skandal, dass den Bürgern ein Atomausstieg vorgegaukelt wird, gleichzeitig aber die maroden Kernkraftwerke in Belgien aus Deutschland weiter mit Atombrennstäben beliefert werden.“ sagte ÖDP-Spitzenkandidat Kurt Rieder. Die Bun-

desregierung habe es in der Hand, durch Verbot der Brennelementelieferung den Weiterbetrieb der überalterten belgischen Kraftwerke Tihange 2 und Doel 3 zumindest zu erschweren. Die ÖDP-Demonstration startet ab 11.55 Uhr am Aachener Hauptbahnhof mit einem Zug durch die Stadt und reiht sich in die Aachener Menschenkette aus Protest gegen die Atommeiler ein. Die ÖDP hatte auf ihrem Landesparteitag in Bottrop beschlossen, diese Menschenkette zu unterstützen.